

Schmetterling des Monats

- August 2023 -

Der Silbergrüne Bläuling

Autor: Wolfgang Düring

Letzte Aktualisierung: 3. August 2023

Der BUND Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem BUND Mainz-Bingen und dem NABU Bingen und Umgebung e.V. wählten diesen einzigartigen **Falter** zum Schmetterling des Monats August, um auf seine Gefährdung aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Silbergrüne Bläuling ist in Rheinland-Pfalz selten geworden.

Er kommt in Mainz-Bingen und in Rheinhessen vor, fehlt aber im Binger Wald, im Soonwald und im Hunsrück. Zusammenhängende Vorkommen gibt es in RLP vor allem noch um Grünstadt, um Zweibrücken, bei Trier in der Eifel und um Bad Kreuznach.

Der Silbergrüne Bläuling lebt auf trockenen, heißen, südlich exponierten mageren Flächen z.B. in ehemaligen Steinbrüchen und aufgelassenen Weinbergen und in Sandgebieten. Die Art überwintert als Ei. Die Falter erscheinen ab Juli und fliegen bis Mitte September. Sie bilden nur eine Generation pro Jahr.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												

Falterbeschreibung

Der Silbergrüne Bläuling gehört zur Familie der Bläulinge. Er ist mit einer Flügelspannweite von 3,0 bis 3,5 cm ein eher großer Bläuling (Bellmann, 2016).



Abbildung 1: Silbergrüner Bläuling (Männchen) am Heimberg bei Waldböckelheim am 19.8.2009

Die Flügeloberseiten sind beim Männchen hellblau mit einem silbernen Schimmer. Deshalb erscheint der selten verwendete Name „Silberner Bläuling“ besser zu passen.



Abbildung 2: Weibchen des Silbergrünen Bläulings am 14.8.2009 im Mainzer Sand

Die Flügeloberseiten beim Weibchen sind dunkelbraun mit weiß geschecktem Rand.



Abbildung 3: Männchen (Flügelunterseite) des Silbergrünen Bläulings am 13.8.2021 im Aulheimer Tälchen

Die Flügelunterseiten zeigen bei beiden Geschlechtern ein ähnliches Muster aus schwarzen und an den Rändern der Hinterflügel zusätzlichen orangenen Punkten.

Auf den Hinterflügeln befindet sich ein weißer Fleck, der auf einen weißen Wisch am Rand zeigt zu sehen. Die Grundfarbe der Flügelunterseiten ist beim Männchen bläulich grau-braun, beim Weibchen dunkler braun.



Abbildung 4: Silbergrüner Bläuling - Flügelunterseite beim Weibchen am 20.7.2009 im Mainzer Sand

Die Unterseiten der Vorderflügel sind bei beiden Geschlechtern deutlich heller im Vergleich zu den Hinterflügeln.

Die Weibchen lassen sich oft nur sehr schwer von den Weibchen des Himmelblauen Bläulings unterscheiden, die im Spätsommer oft zeitgleich in den gleichen Biotopen vorkommen.

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Silbergrüne Bläuling ist auf der Roten Liste für RLP als „Gefährdet“ eingestuft. In der Roten Liste für Deutschland ist die Art als „ungefährdet“ verzeichnet. Er nach dem Bundes-Naturschutzgesetzes als „besonders geschützte Art“ eingestuft.

Die Bestände der Art in Rheinland-Pfalz sind überall rückläufig.

Im eigenen Garten wird man die Art kaum antreffen. Ein magerer Rasen mit Hufeisenklee ist aber auch im Garten sehr attraktiv.

Entscheidend für das Vorkommen des Falters sind möglichst großflächige Vorkommen des Hufeisenklee. Deshalb ist es für die Art entscheidend dass solche Flächen erhalten bleiben. Dazu muss der Eintrag von Stickstoff verhindert werden und die Flächen müssen durch Pflege oder durch extensive Beweidung vor Verbuschung geschützt werden.

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c14130>